



## #UNSCAN MY FACE – BEHALTE DEIN GESICHT!

Mit der Kampagne #UnscanMyFace setzt sich Amnesty International für ein Verbot der Herstellung, des Einsatzes und des Exports von Gesichtserkennungstechnologie zur Überwachung des öffentlichen Raumes in Deutschland, der EU und weltweit ein.

## 5 GRÜNDE FÜR EIN VERBOT VON GESICHTSERKENNUNGSTECHNOLOGIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

### 1 MASSENÜBERWACHUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM WIRD ERMÖGLICHT.

Gesichtserkennungstechnologie kann die Handlungen von allen im öffentlichen Raum ganz genau nachverfolgen. Eine Massenüberwachung aller Menschen ist weder angemessen noch verhältnismäßig.

### 2 DAS RECHT AUF PRIVATSPHÄRE WIRD VERLETZT.

In immer mehr Ländern werden die Gesichter von Menschen in öffentlichen Räumen identifiziert. Unternehmen sammeln ohne Erlaubnis tausende Fotos aus sozialen Netzwerken oder nutzen Gesichtserkennung für Werbezwecke.

### 3 DIE RECHTE AUF PROTEST UND FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG WERDEN VERLETZT.

Wer befürchten muss, auf einer Demonstration identifiziert zu werden, nimmt eventuell nicht daran teil. Durch das Wissen, ständig überwacht zu werden, scheuen sich viele Menschen davor, ihre Menschenrechte auszuüben. Das gilt verstärkt für Menschen, die ohnehin von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen sind.

### 4 DAS RECHT AUF NICHT-DISKRIMINIERUNG WIRD VERLETZT UND DISKRIMINIERUNGEN WERDEN VERSTÄRKT.

Bei Schwarzen Menschen und People of Colour sowie Frauen und Kindern ist Gesichtserkennung besonders fehlerhaft. Selbst wenn die Technologie fehlerfrei funktionieren würde: Gesichtserkennung wird verstärkt für die Überwachung bereits marginalisierter Gruppen eingesetzt und verschärft so bestehende Ungerechtigkeiten. So verstärkt Gesichtserkennungstechnologie Rassismus, Sexismus und Klassismus.

### 5 DER EINSATZ VON GESICHTSERKENNUNG IST RECHTLICH ZWEIFELHAFT.

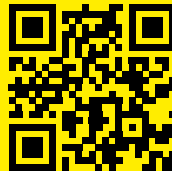
Für den Einsatz von Gesichtserkennungstechnologie gibt es keine klare rechtliche Grundlage. Datenschutzbehörden und Expert\*innen aus ganz Europa warnen: Der derzeitige Einsatz ist illegal. Trotz der rechtlichen Unklarheit wird Gesichtserkennung stückchenweise eingeführt. Um dieser Praxis einen Riegel vorzuschieben, braucht es ein ausdrückliches Verbot.



**#UNSCAN MY FACE – BEHALTE DEINE RECHTE.**

**Wir fordern ein Verbot von  
Gesichtserkennungstechnologie  
im öffentlichen Raum.  
In Deutschland, in der EU  
und weltweit.**

Mehr dazu unter:  
[amnesty.de/my-face](https://amnesty.de/my-face)



**AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.**

Sonnenallee 221 C · 12059 Berlin

T: +49 30 420248-0 · E: [info@amnesty.de](mailto:info@amnesty.de) · W: [amnesty.de](https://amnesty.de)

SPENDENKONTO · DE23 3702 0500 0008 0901 00 · Bank für Sozialwirtschaft · BFSWDE33XXX

© Amnesty International, Juni 2024, V.i.S.d.P.: Uta von Schrenk



[x.com/amnesty\\_de](https://x.com/amnesty_de)



[instagram.com/amnestydeutschland](https://instagram.com/amnestydeutschland)



[facebook.com/amnestydeutschland](https://facebook.com/amnestydeutschland)

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

